



SCHWERPUNKTFRAGEN 2020

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2019 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

52 Personen (davon 6 in Österreich) exklusive Vorstand hatten einen Jahresgesamtbezug von mehr als EUR 200.000. Eine Person (im Ausland) verdiente mehr als EUR 500.000.

2. **Betriebsräte:** Anzahl der freigestellten **Betriebsräte** in der Unternehmensgruppe, Personalaufwand und Nebenkosten wie Sekretariat, KFZ; Anzahl der Leihmitarbeiter per 31.12.2019

Freigestellte Betriebsräte: 2 in Österreich (1 Kapsch TrafficCom AG, 1 Kapsch Components GmbH & Co KG); im Ausland sind keine Betriebsräte freigestellt. Der Personalaufwand inklusive Lohnnebenkosten für die zwei freigestellten Betriebsräte betrug TEUR 208; es gibt keine Nebenkosten für Auto und Sekretariat.

Anzahl der Leihmitarbeiter bei Kapsch TrafficCom zum 31.03.2020: 191 Personen

3. **Aufsichtsrat:** Wie hoch sind die **Nebenkosten** wie Reiskosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats fielen im Geschäftsjahr 2019/20 nur Reisespesen in Höhe von rund TEUR 2 an. Die Mitglieder des Vorstands haben keinen vertraglichen Anspruch auf Urlaub. Daher existieren auch keine Rückstände.



4. Menschen mit Behinderung (MmB)

- **Aufwand für Ausgleichstaxe 2019 (nur in Österreich)**

Im Geschäftsjahr 2019/20 zahlte Kapsch TrafficCom für das Kalenderjahr 2018 eine Ausgleichstaxe in Höhe von EUR 46.867,--.

- **Welche entsprechenden Maßnahmen werden getroffen, um MmB als Mitarbeiter/Kunden einen Stellenwert zu geben?**

1. Sensibilisierung und Umgang mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind Bestandteil in Führungskräftebildung.
2. Das Projekt „Responsible Annotation“ wird in Zusammenarbeit mit dem AMS in Kooperation mit dem Verein in.come und dem WUK durchgeführt. Dabei wird beeinträchtigten Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit gegeben, bei Kapsch TrafficCom ein achtwöchiges Arbeitstraining zu absolvieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Chance auf ein anschließendes Praktikum oder sogar eine Anstellung. Das Aufgabengebiet umfasst die zuverlässig und stetige Aufbereitung von Bild-Datenmaterial für den Einsatz künstlicher Intelligenz einer „Machine Learning Software Plattform“, um die Bedürfnisse unserer Kunden nach günstigen, effizienten und modernen Verkehrslösungen zu decken. Mit 19. Mai 2020 starteten 5 Personen in ein 8-wöchiges Arbeitstraining – aus einem früheren Durchlauf haben wir drei Personen als Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aufgenommen.
3. Zusammenarbeit mit Organisationen, wie z.B. myAbility.

5. Die Auswirkungen der Niedrigzinsphase und die zunehmende

Planungsunsicherheit auf die Bewertung der immateriellen

Vermögensgegenstände (Firmenwerte und sonstige).

Welche Maßnahmen zur Verbesserung des Verhältnisses immaterielle

Vermögensgegenstände zum Eigenkapital werden überlegt?

Die Firmenwerte und sonstigen immateriellen Vermögenswerte betragen zum 31.03.2020 EUR 59,9 Mio. Dies entspricht 8,2 % der Bilanzsumme, wobei der Firmenwert davon 6,1 Prozentpunkte ausmacht. Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um aktivierte Entwicklungskosten sowie Lizenzen und Rechte, welche über definierte Zeiträume abgeschrieben werden. Beim jährlichen Impairment Test des Firmenwerts werden allgemein



anerkannte Standards zur Bewertung herangezogen. Um den Planungsunsicherheiten Rechnung zu tragen, werden Sensitivitätsberechnungen – insbesondere auch für den Diskontierungszinssatz – durchgeführt und im Anhang dargestellt.

Die Eigenkapitalquote für sich und somit auch das Verhältnis Firmenwert zu Eigenkapital soll – nach dem Rückgang im Geschäftsjahr 2019/20 – in den Folgejahren nachhaltig gesteigert werden. Die Zielbandbreite für die Eigenkapitalquote liegt bei rund 25 % bis 35 %. Die Verbesserung der Quote soll insbesondere über eine höhere Profitabilität des Konzerns erreicht werden.

6. Investor Relations-Aktivitäten

- Road Shows im In- und Ausland

Bukarest, Frankfurt (2), Luxemburg, Lyon, Madrid, München, New York, Paris (2), Warschau, Wien (2), Zagreb, Zürich, Zürs

- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren

Im Geschäftsjahr 2019/20 tauschte sich das Unternehmen mit rund 130 Kapitalmarktteilnehmern im kleineren Rahmen aus. Darüber hinaus fanden bei einigen Investorenkonferenzen auch Präsentationen vor Großgruppen statt. Die Hauptversammlung sowie die Telefonkonferenzen mit Investoren und Analysten anlässlich der Ergebnisse für das Halbjahr und das Geschäftsjahr boten weitere Gelegenheiten zum Informations- und Meinungsaustausch.

- Aufwand für Research und Analysen

Dieser Aufwand kann nicht separat dargestellt werden. Mit vier Banken gibt es Kapitalmarktbetreuungsverträge. Zwei davon umfassen auch die Erbringung von Analysetätigkeit. Für die Kapitalmarktbetreuung investierte Kapsch TrafficCom im Geschäftsjahr 2019/20 TEUR 109.

- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsbericht

Der kombinierte Bericht 2019/20 hat eine Auflage von 300 Stück auf Deutsch und 200 Stück auf Englisch.

- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“

Im Geschäftsjahr 2019/20 fielen Kosten in Höhe von rund TEUR 51 für Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung an.



7. Beratungsaufwand

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,
- IT-Beratung/Digitalisierung,
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,
- Personalsuche, sonstige

zum Thema CO₂

Die Rechts- und Beratungsaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2019/20 rund EUR 15,7 Mio. Davon entfielen rund EUR 2,5 Mio. auf Rechtsberatung, EUR 1,5 Mio. für Finanz, EUR 1,1 Mio. für Personalangelegenheiten und EUR 11,6 Mio. für sonstige Beratungsleistungen (z. B. in Zusammenhang mit Kundenprojekten, Strategie, Organisation, Corporate Development, Forschung und Entwicklung).

8. Vereinnahmte **Forschungsförderungsbeiträge bzw. – prämien,**

Beschreibung der drei wichtigsten Forschungsprojekte

Im Geschäftsjahr 2019/20 erhielt Kapsch TrafficCom für das Geschäftsjahr 2016/17 EUR 1,6 Mio. Forschungsförderungsprämie sowie TEUR 139 Forschungsförderungsbeiträge für zwei Projekte.

9. **Steuerzahlungen 2019 in Österreich** und in den drei umsatzstärksten

Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)

Aufgrund der negativen Ergebnisse im Geschäftsjahr und aufgrund der Zugehörigkeit zu einer Steuergruppe gab es in den österreichischen Gesellschaften keine Körperschaftsteuerzahlungen. Die drei umsatzstärksten Auslandsmärkte waren im vergangenen Geschäftsjahr die USA (Umsatz: rd. EUR 241 Mio.; Ertragsteuern: EUR 0,5 Mio.), Spanien (Umsatz: rd. EUR 63 Mio.; Ertragsteuern: EUR 1,7 Mio.) und Südafrika (Umsatz: rd. EUR 59 Mio.; Ertragsteuern: EUR 0). Verlustvorträge und negative Periodenergebnisse trugen in den Auslandsmärkten zu den niedrigen Steuerzahlungen bei.



10. Mögliche Auswirkungen der Corona-Krise auf

- **Beschäftigung**
Die Corona-Krise wirkte sich natürlich auf die Art der Zusammenarbeit aus. Die hervorragende IT-Ausstattung (Software und Hardware) erlaubte es, schnell einen großen Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Homeoffice umzustellen. Kurzarbeit wurde im Konzern nur in nicht wesentlichem Umfang eingeführt.
- **Umsätze, Ergebnis kurz-/mittelfristig, Kundenbeziehungen**
Die Auswirkungen von COVID-19 auf das Geschäft sind bislang noch nicht quantifizierbar. Das Unternehmen sieht derzeit einen langsam schleichenden Einfluss; in einigen Regionen kommt es zu Verschiebungen und Verzögerungen – auch in der Projektumsetzung. Es ist klar, dass die Visibilität, insbesondere im Hinblick auf neue Ausschreibungen, zurückgegangen ist.
- **Supply chain (Lieferkette)**
Seit Beginn der CORONA-Krise konnte – basierend auf den Maßnahmen der letzten Jahre – sowohl die Versorgung der globalen Projekte als auch der Fertigung in vollem Umfang gewährleistet werden.
- **Dividendenguidance?**
Die Corona-Krise spielte beim Dividendenvorschlag insoweit eine Rolle, als dass die Visibilität in Bezug auf mögliches Neugeschäft reduziert ist.

Wien, 16. Juni 2020